~At Least...We´re Togehter~

~~SasuSaku~~

Von PrinzessinSerena

□□ At Least...We´re Togheter □□

□□ At Least...We´re Togheter □□

Dort lagen sie nun. Im Sand, der sich langsam in die Wunden der beiden Personen schlich.
Beide waren blutüberströmt, von dem jeweiligen Blut des anderen. Wie war es eigentlich zu diesen Kampf gekommen, der die beiden Gestalten auf ihren Tod warten lies?
Spulen wir zurück...

Eine Rosa Haarige Frau, mit den strahlenden grünen Augen stand auf einer Klippe, die mindestens 8 Meter oberhalb des Strandes vom Meer lag. Sie dachte wie schon so oft zuvor nach. Eigentlich hätte sie schon in Konoha, ihrem Heimatdorf sein sollen, aber sie wartete. Sie wusste nur nicht auf was. Bis sie ein Chakra in der Nähe spürte. Der Kopf von ihr drehte sich in Richtung Wald und wartete auf die Gestalt die langsam Schemenhaft zu erkennen war. Die junge Frau drehte sich nun ganz um und sah die Person vor den Wald kalt an. Es war eindeutig ein Mann, dass erkannte man an den breiten Schultern und den Männlichen Kien was unter der Kapuze seines Umhanges heraus schaute. Die beiden Personen sahen sich einfach nur an und musterten den anderen, bis der Fremde gelassen seine Stimme erhob:

„Sakura...“ „...Sasuke“

Die eben genannte gab den Namen ihres ehemaligen Teamkameraden, genauso gelassen und gleichgültig zurück. Sasuke nahm seine Kapuze ab und Sakura konnte nun mehr von seinem Gesicht und seinen Haaren sehen. Wieder sahen sich beide einfach nur an, bis der Uchiha sein Wort erhob: „Was tut denn die Schülerin der Hokage ihr, hm? Ein paar Baby Aufgaben erfüllen da du ja so schwach bist?!“ Man hörte förmlich den Spott den er ihr vor die Füße warf, doch Sakura interessierte dass kein bisschen. Sie hatte ein Kunai gezückt und warf dieses nun auf den Uchiha. Der wich mit einem Schritt zur Seite aus und sah lässig auf die Sakura an der Klippe. Diese verschwand aber mit einen puff in einer Rauchwolke und stand nun hinter den Uchiha und schlug ihn mit ihrer Chakra geladene Faust in den Rücken. Sasuke flog einige Meter und sah Sakura erstaunt an, nachdem er wieder auf den Füßen stand. Nun zog der Uchiha sein Katana und aktivierte sein Sharingan. Die Haruno holte einige Kunai´s

und Shuriken aus ihrer Waffen Tasche und sah den Uchiha gefasst an. „Du willst doch nicht wirklich gegen mich Kämpfen?! Du bist viel zu schwach um es mit mir aufzunehmen! Also was ist Sakura? Ziehst du dich zurück oder kämpfst du?! Egal wie es endet ich komme nicht-“ Sasuke´s verächtliche Stimme wurde durch die schneidende Stimme der Haruno unterbrochen: „Halt endlich die Klappe, Sasuke! Ich werde nicht kneifen und dich besiegen! Ich bin nicht mehr dass kleine schwache Mädchen was in einen elenden Mistkerl verschossen ist! Ich bin Stärker als damals und sehr wahrscheinlich besser als du!“
Wenn die Haruno doch nur vorher gewusst hätte wie alles ausging wäre sie heute morgen im Bett geblieben und hätte Tsunade, als sie ihr von der Mission erzählt hat, eine runter gehauen.

Dass tiefe verächtliche Lachen von Sasuke holte sie zurück in die Gegenwart. Keine zwei Sekunden später hörte man dass klirren von Metal. Sasuke hatte versucht Sakura mit den Katana zu treffen, doch parierte diese mit ihrem eigenen Katana und blockte somit Sasuke ab.
Die beiden Schwerter prallten immer wieder auf einander. Doch blieben die beiden Träger der Schwerter unversehrt und sahen den jeweilig anderen mit Mordlustigen blick an. Mit einem Sprung sprangen beide einige Meter weg von den jeweilig anderen. „Ich gebe dir noch eine Chance Sakura! Du kannst jetzt noch verschwinden bevor ich ernst mach!“ lachte Sasuke spöttisch.
„Sehr lustig Sasuke! Im Gegensatz zu dir habe ich eine Chance!“ meinte die Haruno ehe der Uchiha dass Surren von Shuriken hörte, die auf ihn von oben zu rasten. Gefolgt von Kunai´s die die Haruno von vorne nach ihm warf. Sasuke trat zurück was ein fataler Fehler war, da Sakura ein Briefbombe hinter ihm mit einem Schattendoppelgänger platziert hatte. Diese explodierte und der Uchiha geriet in die Explosion, in die auch noch die Shuriken und Kunais flogen. Beides steckte nun in seinem Körper und lies dass Blut an den Stellen runter laufen. Doch schien es dem Uchiha gar nichts aus zumachen! Sasuke musste zugeben dass sie auf jeden Fall besser war als erwartet. Dann müsste er wohl doch ernst machen! Sasuke blitze Sakura mit seinen Sharingan an und beobachtete jeder ihrer Bewegungen. Es würde nicht leicht werden, aber er würde nicht aufgeben! Er würde doch nicht gegen seine alte Teamkameradin verlieren! Also rannte er mit, dem Katana in der Hand, auf Sakura zu und schlug ihr sein Katana ins Bein. Die Grünäugige versuchte noch auszuweichen doch sie war zu langsam gewesen. Sakura keuchte vor Schmerz auf. Sie sah ihn mit kalten lächeln an und zog dass Schwert aus ihrem Bein. Sakura sprang etwas weiter zurück und heilte die Wunde notdürftig.
Selbst nachdem die Wunde geschlossen war, spürte sie noch die Taubheit im Bein. Sakura konnte so nicht Kämpfen! Jetzt war Vorsicht angesagt. Doch diese hätte sie schon seitdem sie von dem Uchiha weggesprungen war haben sollen. Sasuke rannte nämlich gerade wieder auf sie zu und versucht Schwert in ihren Brustbereich zu schieben, als Sakura sich zur Seite rollte und dass Schwert in einem Baum steckte. Sie holte mit einer Chakra gestärkten Faust aus und traf Sasuke am Arm.
Dieser flog einige Meter weg und landete knapp vor dem Felsvorsprung. Sein rechter Arm war gebrochen, dass war sicher, tat aber nichts zur Sache. Sasuke hatte kein Katana mehr in der Hand und Shuriken war auch fast aufgebraucht. Sasuke kannte auch nur wenige Jutsus, die man mit einer Hand machen konnte und die effektiv genug gegen die Haruno waren.

Eben genannte sah Sasuke mit verhassten Blick an. Sakura hasste diesen Mann vor ihr so sehr dass es weh tat. Er hatte ihr dass Herz gebrochen und sie zurückgelassen. Sie hätte alles für ihn getan!
Doch er wollte sie nie Teil ihres Schmerzes werden lassen. Sie wurde eine starke Kunoichi und eine wunderhübsche Frau, die vielen Männer denn Kopf verdreht hatte. Dennoch hat immer eine Person gefehlt! Sakura hatte versucht die Leere mit Schmerz auszugleichen. Zuerst hatte sie nie an diese Variante gedacht, als sie sich aber beim Kochen aus versehen in die Hand geschnitten hatte, war diese schmerzvolle Leere ausgeglichen worden. Also hatte sie sich auch an anderen Stellen geschnitten. Zuerst war es nicht jeden Tag gewesen, sondern ein zweimal in der Woche. Doch dies änderte sich als immer mehr Information von Sasuke in Konoha ankamen. Sie hielt die Leere in ihrem Herzen nicht mehr aus und hatte sie zwei Wochen in ihrer Wohnung verkrochen.
Ihr Badezimmer war danach voller Blutspuren gewesen. Sakura hatte angefangen sich zu ritzen. Naruto hatte immer wieder versucht an sie heran zukommen, doch sie wurde zu einem elenden etwas, was sich selbst hasste. Und dass alles war Uchiha seine Schuld!
Sie würde ihn niemals verzeihen! Sakura konnte nicht! Er hatte ihr zu viel genommen! Nicht nur dass sie sich ritzte, nein, Sasuke gehörte auch noch der Organisation an, die ihre Eltern auf den gewissen hatten! Dieser Mistkerl hatte es einfach nicht verdient wieder in Konoha zu leben!
Sakura hob nach den langen schweigen, endlich ihre Stimme: „Was ist los Uchiha?! Kannst du keine Fingerzeichen mehr machen?! Ich frage mich echt wie du deinen ach so tollen Bruder töten konntest! Als ich auf ihn traf war er um einiges Stärker als du!“

Sasuke vernahm die Stimme der Rosa haarigen. Sie spottete doch tatsächlich über den Schwarzhaarigen. Sasuke wurde wütend. Na und?! Dann war sein Arm halt gebrochen! Kämpfen konnte er alle male und erst recht gegen seine ehemalige Teamkameradin! Diese hatte kein Recht so über ihn und seinen Bruder zu spotten! Er zog mit seiner unverletzten Hand ein paar Kunai´s aus seiner Waffentasche und warf sie auf Sakua. Diese wich gerade so aus und wurde gleich danach wieder von Kunai´s getroffen, die sich in das Fleisch der Rosa haarigen bohrten.
Sie keuchte vor Schmerz auf und sah das Blut an sich runter laufen. Zum ersten mal seit langem spürte Sakura einen anderen Schmerz als den, den sie sich selber zufügte. Es war kein erlösender, sondern ein Schmerz, bei den sie auch die schmerzen spürte und der eigentlich nicht erlösend sein sollte. Sasuke merkte dass sie in Gedanken vertieft war als sie sich ihre Wunden besah, also nahm er sich wieder ein Paar Shuriken und warf sie auf die Rosa haarige. Sakura merkte es glücklicher weise noch und wich aus. Sie verwickelte Sasuke in einen Zweikampf und drängte ihn immer mehr zu der Klippe, auf der sie vor ein paar Minuten noch gestanden hatte. Sasuke konnte mit nur einem Arm ein paar Treffer landen, musste aber auch einige Treffer zurückstecken.

Immer mehr wurde Sasuke von Sakura zur Klippe gedrängt. Auch der Kampf wurde immer härter. Blutspuren und starke Wunden zierten sich über den Körper des jeweilig anderen. Sasuke wich gerade Sakura aus, als er kurz vor der Spitze der Klippe stand. Unter ihm fielen gerade ein paar kleine Kieselsteine ab, als auf ein mal die Spitze auf der er stand abbrach und er in die Tiefe stürzte.
Sasuke wartete auf den Schmerz des Aufprallens, doch es kam keiner. Statt dessen spürte er eine Wärmequelle an seinem Handgelenk. Die Augen, die er geschlossen

hatte, öffnete Sasuke nun langsam und sah in das Gesicht von Sakura. Sie hatte den Schwarzhaarigen noch schnell am Handgelenk fassen können und hing nun mit der Hälfte ihres Körpers, über der Klippe. Sakura wusste nicht warum sie ihn aufgefangen hatte, aber da hing sie nun mit einem Nuke-Nin. Sie wusste dass sie wegen des Gewichtes des Schwarzhaarigen, nicht länger so verweilen konnte. Entweder sie fiel mit ihm herunter oder sie schaffte es ihn hoch zu ziehen. Sasuke sah sie derweil einfach nur ungläubig an. Er spürte wie sie unter seinem Gewicht langsam abrutschte und verstand einfach nicht wie sie ihn retten hat können. Vor weniger als einer Minute hatten sie noch gekämpft und nun versuchte sie ihn das Leben zu retten?! Was war nur los mit dieser Frau?!
Noch einmal spürte er wie sie langsam abrutschte.
Dann geschah es! Die beiden Ninja´s fielen von der Klippe. Sakura hatte ihre Hand vom Hand des Uchiha´s gelöst und schloss die Augen. Sasuke konnte nicht anders als beim Fall erschrocken die Luft einzuatmen. Sakura und Sasuke spürten harten Aufprall und keuchten Schmerzvoll auf.

Sakura lag auf dem Bauch 30 Zentimeter von dem Uchiha entfernt und spuckte Blut. Sie hatte von dem Aufprall starke innere Verletzungen die sie das Leben kosten würden, da war sich die Haruno sicher! Aber auch dem Uchiha ging es nicht anders. Er lag auf dem Rücken und zog immer wieder schmerzerfüllt die Luft ein. Auch er wusste dass dies nun sein ende sein würde. Aber Sasuke hätte nie erwartet dass er mit seiner Teamkameradin SO sterben würde. Bei Sonnenuntergang, im Strand und mit Verletzungen, die Sie ihm zugefügt hatte. Sasuke drehte den Kopf zur Seite um nach Sakura sehen zu können. Selbst diese Bewegungen tat schon weh. Dennoch hielt er die Schmerzen aus. Sasuke wollte in das Gesicht seiner alten Teamkameradin sehen. Doch was er sah lies ihn stocken.
Der Sand um Sakura herum wurde immer roter und sie hustete noch mehr Blut. Nach wenigen Sekunden sah sie zu Seite, in sein Gesicht. „Warum haben wir eigentlich gekämpft?“ fragte Sasuke nach wenigen Minuten des Schweigens. Sakura fing an zu lachen als sie antwortete: „Du hast mich gereizt! Außerdem...ist Akatsuki an den Tod...meiner Familie und vieler meiner Freunde schuldig! Und ich hasse dich!“ Beim letzten Satz fing sie wieder an zu keuchen und ein Rinnsal Blut floss aus ihrem Mund. „Wieso?“ fragte der Schwarzäugige. „Weil du mich allein gelassen hast!“

Nach diesem Satz trat stille ein. Nur dass Meer hörte man rauschen und ein paar Möwen, die über den großen blauen Ozean schwammen, hörte man krächzen. Fast keiner von beiden traute sich zu atmen. Nach ein paar Minuten, für Sakura wie vorkommende Stunden, erhob der Uchiha seine Stimme: „Du wolltest damals wirklich mit?“ „Nachdem du dein blödes `Danke´ gesagt und mich bewusstlos geschlagen hast ist für mich eine Welt zusammen gebrochen. Ich habe mein Training erhöht und dich fast vergessen...Doch dann wurdest du aktiver und immer mehr hörten wir in Konoha von dir. Als Tsunade damals einen Trupp zu Orochimaru geschickt hatte und ich dich wieder gesehen habe, wurde mir der schmerzlich fehlende Teil bewusst. Und ich habe angefangen diesen Schmerz auszugleichen!“ Sasuke hielt nach dieser langen Rede kurz die Luft an, um dass was er gerade gehört hatte zu verdauen. Er würde es zwar nie zugeben aber diese Frau löste bestimmte Gefühle wieder in ihm aus, die er doch eigentlich weg gesperrt hatte! „Wie hast du die Leere gefüllt?“ fragte der Clanerbe nach. Sakura hob ihren Arm hoch und ihr Pullover rutschte etwas weiter nach unten. Zu sehen bekam der Uchiha ein Haufen von Narben, die alle darauf hinwiesen wie

schmerzvoll ihr Leben für sie war.
„Sag mir nicht...die sind...überall auf deinen...Körper?!“ keuchte der Uchiha erschrocken.
Ein entschuldigendes Lächeln von Sakura, lies ihn seine Annahme bestätigen. „Soll ich die was sagen Sasuke? Mir tut es gerade unendlich leid, dass ich gegen dich gekämpft habe. Ich habe damals als wir noch klein waren, in einem Traum gelebt, aus den ich einfach nicht erwachen wollte.
Ich war wirklich nutzlos-“ Sakura wurde von Sasuke unterbrochen: „Sakura!“
„Lass mich ausreden! Ich wollte nie begreifen dass du allein sein wolltest. Aber wenn du dann mal lachtest hat mich das wirklich Glücklich gemacht.“ mit jedem Wort rückte die Haruno näher an den Uchiha heran. „Du hast mich zwar gehasst doch mir war dass immer egal gewesen, solange ich in deiner Nähe sein konnte! Alles was ich immer wollte war Teil deines Lebens zu sein...“ „Sakura...hör auf zu reden! Warum erzählst du mir dass alles?!“ Sasuke schrie sie schon fast an. „Weil dass die Letzte Möglichkeit ist dir dass alles zu sagen!“ sie überbrückte die letzten Meter und legte ihre Hand auf den Brustkorps des Schwarzhaarigen. Chakra flammte in ihrer Hand auf und strömten in den Körper des Erben. Sasuke sah sie erschrocken an und fing an zu flüstern:
„Sakura...warum tust du das?“ Die Rosa haarige fing wieder an zu reden: „Ich hoffe wirklich dass wir beide und alle anderen aus Konoha, ebenso die Akatsuki, irgendwann nochmal in einer weit entfernten Zukunft wiederbelebt werden. Dass wäre einer meiner größten Wünsche!“ Sie stockte kurz ehe sie weiter sprach: „Ich gebe dir den Rest meines Chakra´s und dann beginnst du ein neues Leben, ok? Ich weiß gar nicht warum ich dir dass alles sage...“ sie fing an zu lachen ehe sie weiter sprach: „Aber eines weiß ich...ich habe es zwar versucht zu verdrängen aber es ging nicht!“
Sakura´s Chakra löste sich auf und sie nahm ihre Hand vom Brustkorb des Uchiha´s. Sasuke sah erschrocken in die langsam verblassenden Augen. „...Oh mein Chakra...ist wohl schon leer...zumindest konnte ich dich...so heilen dass du lebst...so was tut man wohl unbewusst, wenn man liebt...oder?“ sie sah Sasuke lächelnd an. Sasuke spürte wie ihr Chakra vin ihm war. Ihr Atem ging immer unregelmäßiger und dem Uchiha wurde klar dass nicht sie beide sterben würde...

Sasuke riss die Augen auf und schnappte nach ihrer Hand. Die Finger der beiden Personen kreuzten sich ehe der Clanerbe anfing zu sprechen: „Sakura...es tut mir leid! Einfach alles! Dich allein gelassen zu haben! Dich fast umgebracht zuhaben! Alles! Sakura...Gomene!“ Langsam schlossen sich die Augenlider der Schönheit.Noch einmal sah sie in dass Gesicht ihres Schwarmes ehe sie noch einmal anfing zu sprechen: „Ich hoffe wirklich...dass wir beide...irgendwann in einer Zukunft wieder geboren werden, wo wir...beide unser Glück behalten... Sasuke?“ „Ja?“ die stimme des Schwarzhaarigen drang gebrochen in ihre Ohren. Sakura fing an zu lächeln bevor die Grünäugige ihre Augen letztendlich ganz schloss und noch einmal anfing zu sprechen, was nur als Flüstern in die Ohren von Sasuke drang. Ihre Lippen bewegten sich und Sasuke riss seine Augen beiden gesagten der Haruno auf auf. Ihr Handgriff wurde immer schwächer, bis ihre Kraft letztendlich ganz versagte und ihr Kopf leblos zur Seite fiel. Ihr Haar war Fächerartig in dem Sand ausgestreckt und lies Sakura noch viel schöner aussehen, als sie es eh schon war. Sasuke wollte weinen und schreien dennoch konnte er nicht. Die Worte der Grünäugigen ließen ihn nicht! Sie steckten zu tief in ihm drin. Diese Worte hatten zum ersten Mal seid langem seine Maske zerstören lassen. Die Worte hallten immer noch in seinem Kopf wieder. Worte die Sasuke nie wieder vergessen würde, nicht konnte! Es waren Worte die ihn jetzt langsam anfangen ließen

zu weinen und schreien.
Immer wieder den Namen der Haruno.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Sasuke stand auf der Klippe, vor der er vor wenigen Tagen gegen seine Teamkameradin gekämpft hatte. Neben ihm stand ein großes Kreuz aus Stein, in dem eingeritzt stand :
„Sakura Haruno – 19 Jahre“ Sasuke sah einfach nur auf den Ozean heraus, als ihm wieder einmal die Worte von Sakura durch den Kopf gingenWieder rollten ihn Tränen über seine Wangen ehe er mit einen großen Sprung von der Klippe, unten im Sand stand. Er ging auf das Meer zu.
Aber anstatt auf dem Wasser mit Chakra stehen zu bleiben, zog sich sein Kleidung mit den Wasser auf was ihn umgab. Er schritt immer weiter in dass Meer, ehe er Letztendlich mit den Kopf untertauchte und unter Wasser blieb. Nachdem Sakura weg war wusste er nicht mehr was er tun sollte! Ein letztes Mal ging ihn dass treffen mit ihr durch den Kopf, ehe er nur noch ihren letzten Worte hörte: „Ich...Liebe...Dich!...Sa..su..ke...Ariagtou!“ Ein letzter Gedanke ging durch seinen Kopf: „Ich hoffe wir sehen und irgendwann wieder, Sakura! In der Welt die du dir gewünscht hast!“

Stille und Dunkelheit umgab ihn, ehe er in das Reich, was auch Sakura vor einigen Tagen betrat, schritt.

~~~~~~~~~~~~~~~~

„Jetzt sag schon Teme! Kommst du am Samstag mit zur Party oder nicht?“ ein Blond haariger und ein Schwarzhaariger Junge gingen gemeinsam auf ihren Nachhause Weg durch einen kleinen Park in einem Dorf namens Konoha im Jahre 2070. „Verdammt wenn du unbedingt willst komme ich mit! Aber nerve mich nicht weiter mit deiner Fragerei, verstanden Naruto?!“ „Ach was! Ich freue mich schon voll, Sasuke! Hinata-Chan wird kommen und noch viele andere! Und da wäre -“ Sasuke hörte seinem Besten Freund schon gar nicht mehr zu und sah sich in der Gegend um. Er ging zwar diesen Weg schon ewig, konnte sich aber immer noch nicht an diese Schönheit von diesen Ort gewöhnen. Die Kirschblüten segelten durch die Luft und überall roch es nach Kirschen. Gerade als er sich wieder Naruto zuwenden wollte, stach ihn eine Person ins Auge die gerade an ihm vorbe ging. Sie hatte ihre Augen geschlossen und hatte in ihren Ohren Pinke Kopfhörer, die an einem kleine MP3-Player angeschlossen waren. Ihr langes Rosa Haar wehte, mit ihrem, bis zu den Knien reichenden, weißen Kleid im leichten Wind und verlieh der unbekannten Person einen Zauberhaften Ausdruck. Langsam öffnete das Mädchen ihre Augen und zum Vorschein kamen wunderschöne grüne Smaragde die den beiden entgegen funkelten. Sie ging an den beiden Jungs vorbei und sah Sasuke noch einmal mit einem genaueren Blick ehe sie ihm zu lächelte und davon ging.
Sasuke sah ihr nach. Irgendwoher kannte er dieses Mädchen. Er fühlte sich so an würden sich die beiden in und auswendig kennen. Sasuke musste mit ihr reden! Der Schwarzäugige lief ihr hinterher, das fragende Gerufe seines Freundes ignorierend. Bald hatte er die Schönheit eingeholt und tippte sie auf die Schulter. Das Mädchen drehte sich um und nahm ihre Kopfhörer aus ihrem Ohren. „Sag mal...kennen wir uns?“ fragte der Schwarzhaarige. Die Rosahharige schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein ich glaube

nicht. Ich bin erst vor kurzem hergezogen!“ sie lächelte.
„Achso schade du kamst mir bekannt vor. Also mein Name ist Sasuke Uchiha freut mich!“
„Sakura Haruno! Schön dich kennen zu lernen!“

Und so begann die Geschichte von vorne. Die Geschichte der Liebe, die nur zwei Personen beschreiten können. Eine Geschichte die mehrere Anläufe gebraucht hatte, um zwei Liebende ihre Gefühle zu zeigen und sie zueinander zu führen.
Eine Geschichte die nur diese Personen bis jetzt erlebt haben. Die Geschichte über Liebe, Tod, Träume und Vergebung.
Und die Geschichte dieser beiden Personen!
Die Geschichte von Sasuke Uchiha und Sakura Haruno...[{i]